

TAGUNGSORT

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main
60311 Frankfurt am Main, Telefon 069 – 800 87 18 400

TAGUNGSLEITUNG

Martin Mohr, Dr. Thomas Wagner

KOOPERATION

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung im Bistum Limburg
Katholische Akademie Rabanus Maurus

DER THEMENTAG

Der Thementag wird – abhängig von der Pandemieentwicklung – als Präsenzveranstaltung angeboten und auch über Youtube gestreamt.

TAGUNGSKOSTEN FÜR LIVETEILNAHME

15 €; ermäßigter Preis 10 € inkl. Mittagimbiss
Gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises/Nachweises erhalten Schüler/innen, Auszubildende, Studierende (bis 30. Lebensjahr), Arbeitslose, Schwerbehinderte, Empfänger/innen von Sozialhilfe, Rentnerinnen, Senior/innen (ab 65. Lebensjahr) sowie Inhaber/innen von Ehrenamtskarte oder Frankfurtpass die angegebene Ermäßigung.

ANMELDUNG UND BEZAHLUNG

www.adticket.de – Haus am Dom
Kurzfristig ist möglicherweise noch ein Ticketverkauf an der Rezeption im Haus am Dom vor dem 11. September 2021 möglich.
Bei Fragen zum Kauf über ADticket: 069/80 08 718 400

WEGWEISER

Als EMAS zertifiziertes Tagungshaus verpflichten wir uns, unsere Veranstaltungen möglichst umweltverträglich durchzuführen. Nutzen Sie deshalb bitte für die Anreise den ÖPNV: Vom Hauptbahnhof mit den U-Bahnen U4 und U5 bis zur Haltestelle Dom/Römer. Mit den Straßenbahnen 11 und 12 bis Haltestelle Paulskirche/Römer (Braubachstraße), von dort wenige Fußminuten (250 m) bis zum Haus am Dom.

HAUS AM DOM

Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069 800 87 18-400
Fax: 069 800 87 18-412
hausamdom@bistumlimburg.de
www.hausamdom-frankfurt.de



Arbeitspolitischer Thementag im Haus am Dom

Sa 11. September 2021, 10:00 – 16:00 Uhr

Zukunft der Arbeit nach Corona



Foto: © metamorworks – stock.adobe.com



Gute Arbeit nach Corona

Arbeitspolitischer Thementag zur Bundestagswahl

Die Coronakrise birgt auch arbeitspolitische Chancen: Home Office, faire Lieferketten, Viertagewoche, Sorgearbeit vor Industriearbeit, erweiterte Arbeitnehmer*Innenrechte, Wirtschaftsdemokratie, Aufwertung der Pflege, digitalisiertes Arbeiten, Grundeinkommen, nachhaltig-tariflich gesicherte Arbeit statt prekäre Ausbeutung, wie zum Beispiel in der Fleischindustrie. Der Corona-Kapitalismus ist kein Schicksal.

Es braucht eine demokratische Offensive in der Arbeitswelt, die die Chancen einer deutlichen Stärkung der Mitbestimmung der Beschäftigten umsetzt. Mehr soziale Sicherheit und Solidarität sind gefragt, gerechtere Besteuerung von Kapital und Arbeit und ein Ausbau des Genossenschaftswesens. Bei all dem kann ein christliches Menschenbild Orientierung geben, dass die christliche Gesellschaftsethik bietet: der Mensch ist und bleibt ein soziales Wesen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Martin Mohr, Katholische Arbeitnehmer Bewegung
Dr. Thomas Wagner, Katholische Akademie Rabanus Maurus

PROGRAMMABLAUF, SA. 11. SEPTEMBER 2021

- 10:00 Uhr Ankommen, Kaffee, Tee
- 10:15 Uhr Begrüßung und Einführung
- 10:30 Uhr **Gute Arbeit nach Corona:
Lehren/Trends/Chancen aus der Krise**
Simon Reiners, Nell-Breuning-Institut
in der PTH Sankt Georgen
- 11:00 Uhr Aussprache
- 11:15 Uhr Pause
- 11:30 Uhr **Zukunft guter Arbeit Fish-bowl – Runde:**
- Dirk Pollert, Vereinigung der hess. Unternehmerverbände
 - Michael Gerst, Industriegewerkschaft IG Metall
 - Konrad Nagel-Strotmann, Katholische Arbeitnehmerbewegung
 - Prof. Dr. Ansgar Kreutzer, Universität Giessen
- 12:45 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr **Zukunft der Arbeit nach Corona –
Politiker*innenpodium mit:**
- Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn, MdB, Bündnis 90/ Die Grünen
 - Dr. Achim Kessler, MdB, Die Linke
 - Kaweh Mansoori, SPD
 - Axel Kaufmann, CDU
- Mit Kreutzer, Reiners und Nagel Strotmann und anderen Teilnehmenden
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung